

Über meine Wanderungen und die Regeln

Die Größe der Wandergruppen sind ca. 30 Personen

Die Wanderungen sind sportlicher Natur.

Wir gehen nicht spazieren, sondern halten ein Tempo von

4,5 – 5kmh in der Ebene

4 – 4,5kmh im hügeligen Gelände

3,5 – 4kmh im Mittelgebirge (Eifel, etc.)

Je Stunde gibt es eine kleine Trinkpause, ca. 10 Minuten

1x auch eine größere Pause.

Diese Pausen lege ich an Stellen ein, an denen Frau auch mal “verschwinden“ kann. Es ist für jeden möglich dies zu steuern.

Zudem gibt es natürlich kurze Stopps an besonderen Ausblicken und zu meinen kleinen Naturvorträgen.

Ansonsten WANDERN wir!

- Wer vorne geht, wartet an den Abbiegungen, und wenn sie noch so klein sind.
- Jeder achtet auf seinen Hintermann
- Wenn während der Wanderung Besonderheiten oder gesundheitliche Problem auftreten, muss ich informiert werden.
- Nach einer Pause, gebe **ich** das Zeichen zum Weitergehen

Gruppe = Anpassung

30 Personen haben unterschiedliche Interessen und Ansprüche an eine Wanderung.

- einer geht gerne zügig, will zum Ziel

- Der Andere geht still in der Natur und in sich, der Weg ist das Ziel
- Der Nächste betrachtet den Wandertag als Unterhaltungs- und Erzähltag
- Wieder ein anderer bleibt an jedem Haus und Garten stehen
- Und noch ein Anderer kommt an keiner Blume oder Tier vorbei
- Dann gibt es noch die Fotografen, die im Gespräch Versunkenen, usw.....

All diesem Gerecht zu werden geht nicht.

- In einer Gruppe wartet der schnellere auf den langsameren.
- Derjenige, der alles in Ruhe betrachten will, kann dies nicht in einer Gruppe, das geht nur alleine, bzw. mit wenigen
- In einer Gruppe kann man nicht im eigenen Rhythmus gehen: 30 eigene Rhythmen funktionieren nicht.
- Wer die ganze Zeit nur im Gespräch versunken ist und sich dabei auf den Weg konzentriert und auch noch die Natur rundherum wahrnehmen möchte, darf sich nicht wundern: das funktioniert nicht.
Es heißt nicht umsonst: „vergiss das Laufen nicht“
- Wir sind aber auch nicht auf der Flucht, sondern wollen die Natur in uns aufnehmen.

Was gar nicht geht!

„Sein eigenes Ding machen“, „sich nicht mehr hetzen lassen“, „ach, die warten schon“,

Stimmungsmache innerhalb einer Gruppe.

Es gibt nicht "die da vorne" und auch nicht „die da hinten“. Wenn wir auf einer Wanderung zusammen unterwegs sind, gibt es nur das „WIR“.

Fazit

Ich persönlich bemühe mich einen schönen, gut durchorganisierten Wandertag zu gestalten. Ich stehe jedem Teilnehmer schon vor der Tour mit umfassender Auskunft zu Verfügung. Das Wanderprofil und der Streckenverlauf ist detailliert beschrieben.

Jede Tour ist von mir vorgegangen.

Natürlich nehme ich auf jeden Teilnehmer Rücksicht, aber ich nehme auch jeden Einzelnen mit in die Pflicht.

Respekt und Rücksicht aufeinander, jeder ist mit dafür verantwortlich, dass es eine schöne Gruppenwanderung wird.

Ich scheue mich nicht, dies bei denen, wo es nicht passt und immer wieder hakt, konsequent durchzusetzen und sie zu den nächsten Touren nicht mehr mit zu nehmen.

Ich bitte jede Teilnehmerin sich dies zu Herzen gehen zu lassen.

Denn eines ist sicher: Die Wandertage sind mir eine echte Herzensangelegenheit und ich möchte, dass es ausnahmslos für alle ein schöner Tag wird.

Eure Wanderführerin

Dorothee